

Bunt, vielschichtig und überraschend

Sie erzählen Geschichten aus dem Leben – im Zentrum des Blickwinkels stehen Frauen als tragende Figuren. Die Bilder und Installationen von Birgit Lorenz sind aussagekräftig und mehrschichtig.

Mauren. – Die Vernissage am Freitagabend in der Galerie Art Felicia war zu Recht gut besucht und bot die Gelegenheit, sich mit der sympathischen Künstlerin austauschen zu können.

Die Geschichte einer jungen Frau mit betörendem Blick, mitten zwischen den farbenprächtigen Erinnerungen an eine blühende Kindheit sowie hin- und hergerissen zwischen der luxuriösen Welt mit einem gut betuchten Herrn sowie den Schattenseiten des Lebens einer Geliebten. All dies dargestellt mit treffendsten Farbtönen, mit dem Spiel von Licht und Schatten sowie verschiedenen Ebenen. So ist die Frau hinter dem goldenen Gitter zu erkennen und sucht mit ihren leuchtenden Augen den Blick zum Betrachter und sucht den Dialog.

So wie diese Geschichte von der einzigartigen Künstlerin Birgit Lorenz aus Berlin erzählt und ausgedrückt wird, ist der ganze Raum voller Geschichten. Sie werden liebevoll bis ins kleinste Detail mit Hilfe von verschiedenen Medien wiedergegeben. Die Künstlerin versteht es, den Bildern Leben zu verleihen. Die Bilder erhalten so viel Leben, dass man sich von den fragenden, suchenden und auffordernden Blicken der Frauenfiguren direkt angesprochen fühlt und es kaum wagt weiterzugehen. Stehen zu bleiben ist auch die richtige Entscheidung – denn erst die intensive Auseinandersetzung mit den Bildern ermöglicht es, die verschiedenen Ebenen und Perspektiven des Bildes zu erahnen und zu verstehen. Je länger man sich vor dem Objekt aufhält und



Schaffen einen Raum voller Geschichten: Künstlerin Birgit Lorenz (links) und Galeristin Felicitas Singer.

Bild Daniel Schwendener

sich damit auseinandersetzt, desto mehr Details werden erkennbar.

Detailverspielt und realistisch

Die Kunstwerke von Birgit Lorenz sind Bilder, die mehr Ebenen enthalten, als das menschliche Auge je erkennen wird. Sie sind eindringlicher als der gesunde Verstand es wohl für angemessen halten würde. Denn die Künstlerin vereint Ausdrücke und Stile auf der Leinwand, die eigentlich nichts miteinander zu tun haben. Ihr offener Blick, ihr Humor sowie ihre Liebe für alles, was lebt, inspiriert die Künstlerin zu ihren Werken. Ihre Bilder erzählen Geschichten aus dem Leben. Und gehen

alltäglichen Fragen und Themen von Frauen nach wie etwa «Warum gerate ich immer an den Falschen?».

Die Objekte, aus der rauen Realität gerissen, vereint Lorenz mit Früchten sowie Elementen aus Märchen oder jahreszeitbezogenen Objekten. So kann sie stets einen persönlichen Bezug dazu herstellen. Um den Ausdruck des ganzen Bildes zu intensivieren, bedient sich die Künstlerin verschiedenster Mischtechniken und achtet bewusst auf den Einsatz von Licht und Schatten. Bei seiner Rede zur Vernissage bringt Marketingverantwortlicher Patrick Greuter es mit den Worten auf den Punkt: «Wenn man bei diesen Wer-

ken in die Augen der Menschen schaut, wird man feststellen, dass sie voller Leben sind und man wird erahnen können, wo dieser Mensch in seiner Kunstwelt steht, ja sogar was er fühlt.» Diese persönliche Betroffenheit treibt Lorenz im Performance-Raum noch auf die Spitze. Denn hier wird allein schon durch die unsichere Bodenbeschaffenheit des Styropors die Sorgfalt geschult und die Betrachteten gestalten das «Second-Life» auf der Leinwand mit ihrem Wirken im realen Leben mit. Die Ausstellung «Küss mich Erdbärmund» ist noch bis zum 26. November in der Galerie Art Felicia in Mauren zu begutachten. (mp)